

1.1 Wissenstransfer Assessmentinstrumente - Online-Datenbank

2 Alles, T. und Röhrig, A.

Institut für Qualitätssicherung in Prävention und Rehabilitation (GmbH) an der Deutschen Sporthochschule Köln

Die Bedeutung von Assessment für die Prozessgestaltung in Prävention und Rehabilitation ist unbestritten. Zunehmend wird auch von Seiten der Leistungsträger und Verbände eine breitere Anwendung von Assessmentverfahren gefordert.

Derzeit stehen für die Akteure auf diesem Sektor diverse Informationsquellen zu dem großen Angebot an Assessmentverfahren zur Verfügung. Diese liegen in Form von Publikationen (Brickenkamp 2002) und Sammelkatalogen (BAUA 2002) vor. Sie sind thematisch schwerpunktorientiert, z.B. Sammlungen zu Verfahren für die Rehabilitation (Biefang et al. 1999), zu personaldiagnostischen Instrumenten (Kanning et al. 2002) oder zu psychosozialen Messinstrumenten (Westhoff 1993). Darüber hinaus gibt es vereinzelte Messinstrumente, die trotz bewährter Anwendung weder in den Sammelkatalogen noch in Einzelpublikationen zu finden sind.

Hieraus leitet sich der Bedarf ab, den Personen, die wichtige Prozesse in Prävention und Rehabilitation gestalten und steuern, eine Möglichkeit anzubieten, sich zentral, schnell und umfassend über das Angebot an Assessmentinstrumenten zu informieren.

Diese Informationsquelle sollte es u.a. ermöglichen auf schnellem Wege ein Instrument passend zur jeweiligen Fragestellung, den personellen Qualifikationen und den Ressourcen der Person oder Institution entsprechend zu finden. Ebenfalls sollten anwendungsbezogene Kriterien wie die Dauer der Anwendung und Auswertung oder auch die wissenschaftliche Evaluierung der Instrumente direkt verfügbar sein.

Wie kann der Bedarf an Wissenstransfer von Assessmentinstrumenten gedeckt werden?

Unserer Ansicht nach ist eine Online-Datenbank „Assessmentinstrumente“ eine geeignete Wahl.

Entsprechend dem Anspruch an Assessment, umfassend und gleichzeitig ökonomisch zu sein, besitzt eine im Internet bereitgestellte *Online-Datenbank für Assessmentinstrumente* eben diese Charakteristik.

Das Ziel der *Online-Datenbank Assessmentinstrument* ist es, den Akteuren nicht nur einen möglichst schnellen, sondern auch übersichtlichen und differenzierten Einblick über das breite Angebot der Instrumente und Verfahren zu verschaffen. Der differenzierte Einblick wird dadurch gewährleistet, dass die Instrumente nach einheitlichen Kriterien beschrieben und verschlagwortet sind.

Dazu gilt es:

- einen geeigneten Kriterienkatalog festzulegen,
- die Auswahl an Verfahren sinnvoll einzugrenzen,
- einen kontextspezifischen Schlagwortkatalog zu erstellen,
- eine schnelle und einfache Verfügbarkeit herzustellen, d.h. u.a. dem Nutzer entsprechend geeignete Zugänge zu den Informationen zu verschaffen und
- verschiedene Detaillierungstiefen der Informationen anzubieten.

Alle diese Ansprüche sind bei der Entwicklung der *Online-Datenbank Assessmentinstrument* berücksichtigt worden.

Literatur

- Biefang, S., Potthoff, P. & Schliehe, F. (1999). *Assessmentverfahren für die Rehabilitation*. Göttingen: Hogrefe Verlag.
- Brickenkamp, R. (Hrsg.). (2002). *Handbuch psychologischer und pädagogischer Tests*. Göttingen: Hogrefe Verlag.
- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) (Hrsg.). (2002). *Toolbox: Instrumente zur Erfassung psychischer Belastungen*. Zugriff am 11. September 2003 unter <http://www.baua.de/fors/index.htm>
- Kanning, U.P. & Holling, H. (Hrsg.). (2002). *Handbuch personaldiagnostischer Instrumente*. Göttingen: Hogrefe Verlag.
- Westhoff, G. (1993). *Handbuch psychosozialer Messinstrumente. Ein Kompendium für epidemiologische und klinische Forschung zu chronischer Krankheit*. Göttingen: Hogrefe Verlag.

Schlüsselworte

Assessment, Instrumente, Internet, Online-Datenbank, Wissenstransfer

Kontakt

Torsten Alles

Institut für Qualitätssicherung in Prävention und Rehabilitation (GmbH)

an der Deutschen Sporthochschule Köln

Sürther Str. 171

50999 Köln

Tel. 0221-3597-565

Fax: 0221-3597-555

alles@iqpr.de